Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 1: **Atomfilz**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Atomfragen vors Volk

SES gratuliert den InitiantInnen

Im Kanton Zürich wurde Anfang März die Volksinitiative «Atomfragen vors Volk» mit 15 000 Unterschriften eingereicht. Die Initiative wurde letzten Herbst von der Interessengemeinschaft Energie und Lebensraum (Igel) und von der Bewegung gegen eine Atommülldeponie in Benken (Bedenken) lanciert. Unterstützt werden sie von den Umweltverbänden, der SP, den Grünen und der EVP. Die Initiative richtet sich gegen das geplante Atommülllager in Benken. Der Ständerat hat sich in der Dezembersession gegen die Mitsprache der betroffenen Bevölkerung ausgesprochen, darunter auch die Zürcher Ständerätin Vreni Spoerry und der Zürcher Ständerat Hans Hofmann.

IMPRESSUM
Energie&Umwelt 1/02

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich,
Tel. 01/271 54 64; Fax 01/273 03 69
E-Mail: info@energiestiftung.ch
PC-Konto: 80-3230-3
Internet: www.energiestiftung.ch

Redaktion:
Kurt Marti
Kapuzinerstrasse 15, 3902 Brig-Glis
Tel./Fax 027/923 30 27
E-Mail: kurt.marti@rhone.ch

Redaktionsrat:
Armin Braunwalder, Heini Glauser, Brigitta Künzli, Kurt Marti, Rüdiger Paschotta, Patrick Frei

Layout: S&Z Print AG, Brig-Glis
Korrektorat: Claudia Scherrer, Brugg
Druck: ropress, Zürich

Auflage: 4 400, erscheint 4 x jährlich

Abdruck erwünscht unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die Redaktion

Abonnement (4 Nummern):
30 Franken Inland-Abo
40 Franken Ausland-Abo
50 Franken Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft:
Fr. 75.– für Verdienende,
Fr. 30.– für Nichtverdienende,
Fr. 400.– für Kollektivmitglieder,
Energie&Umwelt inbegriffen

Verstösst Leibstadt gegen das Arbeitsgesetz? 4
Die Operateure im AKW Leibstadt leisten Überzeit, die kaum noch im gesetzlichen Rahmen liegt. Dennoch behauptet die Werkleitung, es gebe keinen Personalengpass.

HSK wieder auf Atomkurs? 6
Die Reaktionen der Sicherheits- und Kontrollbehörde HSK auf die Vorkommnisse in Leibstadt zeigen: Von der kritischeren Einstellung Jeschkis blieb nicht viel übrig.

Bundesamt für Energie ist Mitglied der Atomlobby! 8
Das Bundesamt für Energie (BFE) ist Kollektiv-Mitglied der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie (SVA). Jetzt muss BFE-Direktor Walter Steinmann die unglaubliche Verfilzung stoppen.

Atomlobbyist Hans Achermann attackiert die HSK 9
Die AKW-Betreiber attackieren die Sicherheitsbehörden des Bundes! Die einfache Gleichung lautet: Weniger Kontrolle, mehr Wirtschaftlichkeit. Atomlobbyist Hans Achermann: «Das grosse Risiko liegt im politischen Druck.»

CVP-Spagat in der Atomenergiefrage 10
Umfragen zeigen: Eine Mehrheit der CVP-WählerInnen will den Aussstieg aus der Atomenergie. Die CVP Schweiz hingegen propagiert den Atompfad. Kein Wunder! Denn viele CVP-PolitikerInnen gehören zur Atomlobby.

Junge AtomforscherInnen schlagen Alarm 12
Immer weniger WissenschafterInnen wollen in der Atomindustrie arbeiten. Jetzt schlägt der verbleibende Atomnachwuchs Alarm: Die Sicherheit der Atomkraftwerke steht auf dem Spiel.

SES-Präsidentin in der Höhle des Löwen 13
Jedes Jahr lädt die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA) zur Atom-Tagung. SES-Präsidentin Eva Kuhn hat sich unter die grau-schwarz-gekeideten, mehrheitlich älteren Semester gemischt und hingehört.

Jurist Leo Scherer zum Kernenergiegesetz 14
Im Entwurf zum neuen Kernenergiegesetz (KEG) steht keine Befristung der Betriebszeit, kein striktes Verbot der Wiederaufarbeitung und das Mitspracherecht der Bevölkerung soll drastisch beschnitten werden.

Wiederaufarbeitung: Vielen StänderätInnen schnurzegal! 16
Ein Lügendetektor für Volksvertreter? Keine schlechte Idee. Bei der Ständeratsdebatte zum neuen Kernenergiegesetz hätte das Gerät jedenfalls heftig ausgeschlagen. Es wurde schamlos geschwindelt und geschummelt.

Was heisst eigentlich «sicher» bei einem AKW? 18
Laut Bundesrat sollen die Schweizer Atomkraftwerke solange laufen, wie sie «sicher» sind. Doch was heisst «sicher»? Dieser Frage ist der Physiker Dieter Kuhn nachgegangen.

Wellenberg (NW): Vom «stand by» zu «Widerstand on» 21
Nach der erfolgreichen Abstimmung im 1995 steht in Nidwalden der nächste Hosenlupf bevor. Die Wellenberg-GegnerInnen sind bereit. Sie haben laut MNA-Präsident Peter Steiner vom «stand by» zu «Widerstand on» geschaltet.

ETRANS sperrt Strom-Informationen 22

Brief von VSE-Direktor Anton Bucher und die Antwort 22

Agenda 23